

Momentaufnahme

Evangelisches Gesangbuch Nr. 11 trifft Corona-Advent 2020

Wie soll ich dich empfangen

coronakonform, mit Maske und 1,5m Abstand?

und wie begegn' ich dir?

ohne dich zu umarmen, dich zu drücken, dir zu zeigen, dass ich dich mag?

O aller Welt Verlangen,

Menschen nah sein, sich in echt begegnen – das wäre schön.

o meiner Seelen Zier.

in offene Gesichter ohne Masken schauen, nicht nur Oberkörper per Videokonferenz sehen.

O Jesu, Jesu, setze mit selbst die Fackel bei

und schenk uns endlich Erleuchtung und Vernunft und einen Impfstoff

damit was dich ergötze

damit ich endlich mal wieder einen anderen Gedanken fassen kann

mir kund und wissend sei.

und mich auf das besinne, was wirklich wichtig ist.

Das schreib dir in dein Herze

Es wird eine Zeit nach Corona geben

du hochbetrübtes Heer

auch wenn vieles jetzt nicht geht und uns Kummer macht.

bei denen Gram und Schmerze

und Einsamkeit und Langeweile und Angst und Sorge und Trübsinn

sich häuft je mehr und mehr

Reicht es nicht langsam?

Seid unverzagt!

Halte durch! Hab Geduld! Freu dich an den kleinen Dingen!

Ihr habet die Hilfe vor der Tür,

nette Nachbarn, Freundinnen, Kolleginnen, Familie

der eure Herzen labet

kleine Gesten, ein nettes Wort, Schokolade, Raureif, Stift und Papier und eine Briefmarke

und tröstet steht allhier.

Gemeinsam schaffen wir es. Mit Wort und Tat. Trotz Maske und Abstand.

Du bist nicht allein.